

Mersburg

9. IX. 20

a/ Kadernu

Verehrter Herr Geheimrat,
verbundlichen Dank
für Ihren Brief u. die
Freigewinnige Schrift, die
dem H. H. K. K. K., einem
unkleren Schüler, auch
mühevoll zu viel Ehre er-
weist. Mir war sie sehr
willkommen, da ich für
den III. Band meines
Ephemers. Buches
ein ganzes Stück über
"Altes Geschichtsbuch",
u. d. u. d. einzelnes
hervor zu setzen haben
müsse. In wurde ich
nicht aufgefordert
die H. H. H. H. H. H. H.

anzugehen; ich habe mich
darauf beschränken ge-
hört zu verlangen, daß ich
meine alte Körperbedingung
der 1. Aufl. mit einem

Insatz abdrucken lasse.
Die Vorber. Litera-
tur würde mich sehr
interessieren, an Prof.
Ritterst kann ich mich
aber nicht wenden, da
mich dieser Herr gewohn-
heitsmäßig mit Kerkering-
fragen (im Colleg) be-
ehrt, während mir Schuden-
ten - die mich erlösen -
Zeit haben können geben.
Wie kann ich überhaupt -
trotz der Fortschneidung
system der Vorber. Taten
mein Gesprächs Zeit unter

den Studenten immer
 kleinere Exkursionen
 macht. Wie die Alsb-
 Philosophen traf der
 Charakter der Kartianer.

Verkaufen Sie mir
 frühzeitig eine Frage. Den
 men kann ich mich werden,
 um Auskunft über
 einen Vortrag in der
 Kart. Gesellschaft zu
 erhalten? Man hat mir er-
 zählt, daß er bei Gelegen-
 heit der letzten Versammlung
 der Kart. Gesellschaft
 eine ~~kirchliche~~ kirchliche Lehre ge-
 geben habe, als ob diese
 Gesellschaft eine kirchliche
 Lehre wäre. Mir war
 das sehr, wenn sie auf
 Wahrheit beruht, gar

mit der Eiltig.

① Für die Angelegenheiten
habe ich mich so sehr
Teilnahme, als ich mich
auch mit äußerster
Selbstüberwindung
die Drucklegung meines
II. u. III. Bandes der
Allgemeinen Geschichte
kann.

Mit ergebenen Grüßen
u. Wünschen in
Verachtung

Julius Maithner